



Reading, den 9. October 1849.

Demokratische Whig-Ernennung: Für Canal Commissioner: Henry M. Fuller, von Luzerne County.

W. W. GABE, Esq., at his Office, "Evans' Buildings," 3d Street, Philadelphia, is one of our authorized agents to receive Advertisements and subscriptions for this paper.

Die Mitglieder des Readinger Deutschen Bauvereins sollten nicht vergessen, daß am nächsten Samstag der Zahlungs-Termin für den Monat October eintritt.

Court—Am nächsten Montage, den 15. October, wird eine aufgeschobene Court von Common Pleas im hiesigen Courthause beginnen und zwei Wochen dauern.

Der Wahltag—Neu ist die allgemeine Wahl, welche diesmal ruhiger vorübergehen wird, als in vielen vorhergehenden Jahren. Nur Wenige schienen die Wichtigkeit der Wahl zu kennen, weshalb sich auch nur Wenige darum bekümmerten.

Ueber den muthmaßlichen Ausgang der Wahl läßt sich wenig Bestimmtes sagen. Wir haben so wenig Berichte von andern Theilen des Staats erhalten, daß man unmöglich etwas Gewisses daraus schließen kann.

Selbstmord eines Mörders.—Friedrich Schmidt, der, wie sich unsere Leser erinnern werden, im letzten Winter hier arretirt und später der Ermordung von Friedrich Koster, von Adams County, überführt wurde, beging am 27. September Selbstmord, indem er sich im Gefängnisse zu Gettysburg erhängte.

Ein herrlicher Whig-Sieg, Maryland O K!

Ungeachtet der beispiellosen Anstrengungen, welche von den Lokofokos gemacht wurden, im Staate Maryland zu siegen, um die Wahl eines Lokofoko Verwalters zu sichern, haben die Whigs wieder einen herrlichen Sieg über alle Opposition errungen.

Ein Whig Senat, Ein Whig Haus der Delegaten, Ein Whig Ver. Staaten Senator.

Georgia.—Von dem Ausgange der Wahl in Georgia haben wir noch wenig und nur schlechte Berichte.

Das Wetter.—Das schöne Herbstwetter, dessen wir uns seit einigen Wochen erfreuten, hat sich in einigen Tagen in recht unangenehmes Regenwetter verwandelt.

Arbeit.—Nächst dem boaren Weide ist Arbeit gegenwärtig der rasche Artikel in Reading.

Lokofoko-Trieb.—Unsere politischen Gegner haben sich in den letzten Tagen vor der Wahl wieder

sehr viele Mühe gegeben allerhand Gerüchte gegen die Whigs zu verbreiten, wovon natürlich die Mehrzahl ungegründet war.

Dem Adler scheint es auffällig zu sein, daß der Beobachter gefagt hat: "eine Whig-Administration bringe dem Staate mehr Nutzen als eine Demokratische."

Der Adler in der Klemme.—Trotz unserer deutlichen Erklärung will und der Adler doch absolut weismachen, daß Hr. Gottlob Jungmann vor beinahe 50 Jahren hier eine Whigzeitung gedruckt hätte.

Verhandlungen der Stadt-Rathe.

Select Council-Zimmer, September 22, 1849.

Der Rath versammelte sich—anzwesend die Herren Hill, Ritter und Nagel, Präsid.

James W. Lambert erschien und benachrichtigte den Rath, daß Noyer's Erben eine Klage von ejectment gegen ihn gebracht hätten.

Auf Antrag wurde die Bittschrift, die dritte Strafe, von der Washingtonstraße bis Hoekly Lane, abzugraben, wurde fortgesetzt.

Hr. Ritter legte eine Ordinance vor, dauernde Schattendächer betreffend. Auf Antrag wurde die Ordinance bis nächste Sitzung zurückgelegt.

Die Bittschriften, die Poplaralley, von der Libertyalley bis zur Washingtonstraße, zwischen der 7 und 8ten St., zu ebnen und zu gräveln,

Auf Antrag von Hrn. Hill wurde die Bittschrift für Anfertigung eines Sewers längs der Südseite der Chesnutstraße und an der Ostseite der 4. Straße, zurückgelegt.

Hr. Ritter offerirte folgenden Beschluß, welcher einstimmig passirte und vom Common Council genehmigt wurde.

Beschlossen, daß die Strafen-Committee instruirt ist, den Gutter in der 4. Straße, südlich von der Chesnut, zu untersuchen und mit dem City-Regulator den kürzesten und besten Wasserseccours zu ermitteln,

Hr. Ritter legte eine Bittschrift vor, von Bürgern der Stadt unterzeichnet, vorstellend, daß die Brücken über die Eisenbahn in der Walnut und Washingtonstraße, in schlechtem Zustande sind,

Hr. Nagel legte folgenden Beschluß vor: Beschlossen, daß die Geld-Bilanz fällig auf ein Bond, Betrag \$300, an Wm Babb bezahlt werde.

Hr. Nagel legte einen Beschluß vor, daß der Präsident des Select Councils autorisirt werde, die Interessen abzubezahlen, die am 1. October 1849 fällig wurden von den Staats-Schulden.

Beschluß vom Common Council, daß die Committee von Landstraßen die Pennstraße von der Front bis zur 5. Straße richtig gestalten u. mit Grävel repariren lassen,

Beschluß vom Common Council, die Strafen-committee anzuweisen, den Sewer an der Ecke der 8. und Walnutstraße so zu verändern, daß das sich darin anhäufende Wasser abfließt,

ben, schmieren zu lassen, einstimmig genehmigt. Beschluß von demselben, die Springgardenstraße eben und gräveln zu lassen von der Binghamman bis zur Mühlenbergstraße, wurde einstimmig genehmigt.

Hr. Ritter legte eine Bittschrift vor, unterzeichnet von H. H. Mühlenberg, Esq., sagend, daß er der Eigentümer der Lotte an der nordwestlichen Ecke der 4. und Walnutstraße ist,

Hr. Ritter legte eine Bittschrift von Bürgern der Stadt vor, fordernd daß die öffentl. Straße, welche die Schuykill Canal Company einseufte, von Noyer's Mühle bis zur dritten Hoekly Lane, wieder geöffnet werde—zurückgelegt.

Hr. Nagel machte mündlich den Antrag, einen Sewer durch die Franklinstraße, an der 10. zu machen, bis nächsten Versammlung zurückgelegt.

Jeremiah D. Bittling, Esq., einer der Stadt Auditoren, erschien und legte eine Rechnung vor zum Betrage von \$22 50, für Dienste, geleistet durch die Stadt-Auditoren, beim Durchsehen der Schul Schatzmeister-Rechnungen von den vorhergehenden Wards in der Stadt Reading.

Common Council-Zimmer, September 22, 1849.

Der Rath versammelte sich—anzwesend die Herren Barnes, Haus, Henry, Malsberger, Miller, Jung und Fries, Präsi.

Frau Ker beschwerte sich, daß der Sewer am Eck der 8. und Walnutstraße viel Unannehmlichkeiten verursache, weil er unzulänglich sei.

Bittschriften wurden vorgelegt und gelesen: Eine für eine Ordinance, das Pflastern der Fußwege in der 9ten, von der Penn zur Chesnutstraße zu erzwingen.

Eine für eine Ordinance, das Pflastern und Curben der Binghammanstraße, zwischen der 8 u. 9ten, zu erzwingen.

Eine für's Ebnen und Gräveln der Poplaralley, von der Walnutstraße nördlich, bis zum neuen Depot.

Eine die Councils ersuchend, der P. und N. Eisenbahn-Company zu erlauben, ihre Brücken zu verändern, so daß sie gut und sicher sind,

Eine Rechnung von T. Barnes, Betrag \$25 wurde vorgelegt, für Reparaturen an der alten Reversin-Strige—auf Antrag wurde die Rechnung verworfen.

Beschlossen, daß die Strafen-Committee angewiesen sei, den Arkunden gemäß eine Linie in der Pearlalley bestimmen zu lassen, von der Binghamman bis zur Laurelstraße—einstimmig passirte.

Beschlossen, daß die Strafen-Committee angewiesen sei, den Arkunden gemäß eine Linie in der Pearlalley bestimmen zu lassen, von der Binghamman bis zur Laurelstraße—einstimmig passirte.

Hr. Barnes forderte die Wiedererwägung des Beschlusses für die Verbesserung der Cherrypalley, von der 10 bis zur 11ten Straße.

Die Rechnung von Hrn. Napp, Strafen-Commissioner, vom 1. August bis 8. Sept., für Ausgaben an Strafen, Arbeitslohn, Fuhrlohn, Pflastern, Bauholz, Materialien u. c., Betrag \$190 34, wurde genehmigt und zu bezahlen beordert.

Hr. Lambert erschien und benachrichtigte den Rath, daß eine Klage von ejectment gegen ihn gebracht worden sei, auf von der Stadt gekauftes Eigenthum, durch Noyer's Erben, worauf der Anwalt angewiesen wurde die Klage zu vertheidigen.

Beschlüsse vom Select Council wurden gelesen und einstimmig genehmigt wie folgt: Einer für die Bezahlung von \$800 mit Interessen, an Barbara Babb, es ist die Bilanz von einem Darlehen an die Stadt in 1846.

Einer für die Bezahlung der am 1. Dieses fälligen Interessen von den City-Bonds sorgend einer die Verbesserung des Gutter in der 4ten, südlich von der Chesnutstraße, betreffend.

Dr. Gchner hat die Leberblase eines Ramsmuth in Cap Breton gefunden, wovon bereits früher ein Zahn entdeckt und im Museum zu St. John, N. B. aufbewahrt wird.

Dr. Gchner hat die Leberblase eines Ramsmuth in Cap Breton gefunden, wovon bereits früher ein Zahn entdeckt und im Museum zu St. John, N. B. aufbewahrt wird.

Dr. Gchner hat die Leberblase eines Ramsmuth in Cap Breton gefunden, wovon bereits früher ein Zahn entdeckt und im Museum zu St. John, N. B. aufbewahrt wird.

Eine Liste von General oder Common Jurors

Einer aufgeschobenen Court von Common Pleas, welche in Reading gehalten werden soll in und für Berks County, anfangend am 15. October 1849.

- Aaron Albrecht, Landmesser, Reading, Christian Berger, Bauer, Ober Tulpehocken, Benjamin Angstadt, Bauer, Ober Tulpehocken, Jacob Dieber, Buscher, Reading, Christian Birl, Bauer, Brecht, Daniel Digler, Schreiner, Tulpehocken, Heinrich Dreter, Bauer, Marion, S. A. Filtzer, Kutschmacker, Reading, Jacob Fichtner, Bauer, Ober Bern, Charles Geiß, Gerber, Langschwamm, Jacob Gabel, Esq., Kugtaun, Abraham Groh, Bethel, Simon Gudin, Bauer, Dley, William Gant, Grotschmidt, Cumru, Samuel Groh, Arbeiter, Distrikt, Peter Hain, Miller, Unter Heidelberg, Richard Jones, Kaufmann, Union, William Kerlin, Bauer, Union, William Kelsner, Arbeiter, Carl, John Ketter, Bauer, Ober Tulpehocken, Salomon Kerlin, Bauer, Richmond, Jesse Miller, Lewis, Albany, Charles Moore, Gerber, Windfor, John Miller, Arbeiter, Penn, John Oberholzer, Bauer, Washington, Benjamin Parvin, Gerber, Bern, Charles Philipp, Anstreicher, Reading, Daniel Progan Arbeiter, Carl, Ezra Reed, Frisasse, Womelsdorf, Heinrich Smith, Bauer, Albany, Salomon Spohn, Schreiner, Reading, Jacob Smith, Schreiner, Reading, Daniel Schulz, Arbeiter, do Philip Umbenhauer, Bauer, Bern, Peter Weidner, Bauer, Bethel, David Zeller, Bauer, Bethel.

Für die 2te Woche.

- John E. Adams, Esq., Maidencreek, William Batterseder, Wagner, Center, John D. Blatt, Schreiner, Center, Samuel Batterseder, Bauer Bethel, Jacob Boller, Bauer, Windfor, Tobias Clauser, Esq., Maidencreek, Isaac Christman, Bauer, Maratamwin, Matthias Dotterer, Bauer Washington, Thom. Diehm, jr., Grotschmidt Reading, Simon Erb, Bauer, Hefersdorf, Jonas Esterly, Bauer, Greter, John Frederic, Kaufner, Hefersdorf, John Gutz, Schreiner, Reading, Amos Homan, Hutmacher, do Heinrich Hoffmann, Bauer, Grünwisch, John Haag, Kutschmacker, Womelsdorf, Samuel Hoffman, Esq., Maidencreek, William Harlein, Bauer, Peik, John Haas, Maurer, Auscommaner, Georg Krick, Gastwirth, Cumru, Heinrich Lewars, Esq., Hamburg, Daniel Levan, Leimföcher, Reading, John Lufft, Schneider, Cumru, Nicolaus Maderia, Bauer, Esq., Thomas Pearson, Bauer, Maidencreek, Peter Philippi, Gastwirth, Reading, Josua Reber, Bauer, Windfor, Ezekiel Rhoads, Bauer, Windfor, John Rapp, Bauer, Marion, Jonathan L. Reber, Esq., Nord Heidelberg, Thomas E. Williams, Kaufmann, Langsch, Daniel Wanner, Gastwirth, Richmond, Isaac Zell, Pfisterer, Womelsdorf, Jesse Zahner, Tagelöhner, Albany, Jonathan Ziebach, Schneider, Bethel.

Mord.—Ein neuer trauriger Bericht eines Mordes kommt uns von Prairie du Chien in dem dortigen Blatte „Patriot“ zu. Es scheint, daß am 4. Sept. ein Rasender Namens Theophilus La Chapelle, das Haus von Louis Meynard in Brand steckte, und als dieser auf einer Leiter zu einer höher gelegenen Thüre hinaufstieg, um den Brand zu löschen, und auf dem Punkte war, die Bodenramme zu betreten, schoß La Chapelle ein mit sechs Kugeln geladenes Gewehr auf ihn ab, so daß zwei Kugeln die Seite seines Kopfes trafen und das Gehirn verletzten.

Milwaukee Volksfr.

Arrestirung eines Falschmünzers. Am Donnerstag vor acht Tagen arretirte Df Alexander Darzel von Cincinnati zu Spenker, Allen County, Ohio, den berüchtigten Dr. Whatt, Hauptmann der Notenfälscher u. Falschmünzer, die so lange im westlichen Ohio ihr Unwesen trieben.

schon seit mehreren Jahren, und zwar auf großartigem Fuße betrieben hat.

Falsche Goldstücke.—Eine Philadelphia Zeitung von voriger Woche meldet, daß falsche Halbader sich in sener Stadt im Umlauf befinden, die so gut nachgemacht sind, daß es beinahe unmöglich ist ihre Unächtheit zu entdecken.

Zerstörte Feuersbrunst.—In der vorigen Freitag's Nacht brach in einer ausgedehnten Reihe von Stallungen in der Stadt New-York, in welcher ungefähr 400 Stück Kühe gehalten wurden, welche verschiedenen Milchmännern angehörten, welche die Stadt mit Milch versahen, Feuer aus, das sich mit so großer Schnelligkeit ausbreitete, daß keine Löschung mehr möglich war.

Baltimore, den 25. Sept. Ein Mann bestiehlt sich selber und läßt sich dafür bezahlen.—Die Geschichte, die wir erzählen wollen, trug sich vor einigen Tagen in Barnums Hotel zu. Drei Männer kamen in diesem Hotel an und wurden, da sie zusammen gekommen, auch zusammen in ein Zimmer einquartirt.

Feuer.—Am Montag Abend zwischen 10 und 11 Uhr brannte die Scheuer in Besitz von John D. Apple, in Ober Salford Taunship, etwa 3 Meile unterhalb Cumnytaun, mit allem Inhalt bis auf den Grund nieder.

Noch Eins.

Am letzten Freitag brannte die Scheuer, das Wohnhaus und andere Nebengebäude des Hrn. John Anders, in Worcester Taunship, Montgomery County, mit beinahe allem Inhalt gänzlich nieder.